STORZ & BICKEL GMBH & CO. KG

Volcano®
VAPORIZATION SYSTEM

GEBRAUCHSANWEISUNG

Vor Inbetriebnahme aufmerksam lesen
und aufbewahren.

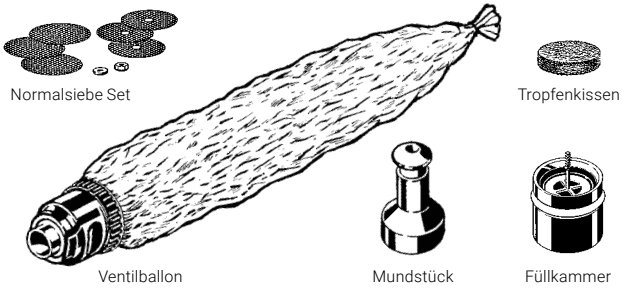
Inhaltsverzeichnis ..... Seite

1. Produktübersicht, Service 4
2. Zeichenerklärung, Sicherheitshinweise 6
   - 2.1. Zeichenerklärung 7
   - 2.2. Sicherheitshinweise 8
3. Zweckbestimmung 11
4. Pflanzenübersicht 11
5. Einflussfaktoren beim Verdampfen 12
   - 5.1. Atemtechnik 13
6. Die Heißlufterzeuger VOLCANO DIGIT und VOLCANO CLASSIC 14
   - 6.1. Auspacken 14
   - 6.2. Aufstellen 14
   - 6.3. Anwendung und Bedienung 14
   - 6.4. Pflege und Wartung 15
   - 6.5. Aufbewahrung 15
   - 6.6. Nach Störungen 15
   - 6.7. Fehlersuche 16
7. VOLCANO DIGIT 18
   - 7.1. Inbetriebnahme 18
   - 7.2. Aufheizen 18
   - 7.3. Temperatureinstellung 19
8. VOLCANO CLASSIC 20
   - 8.1. Inbetriebnahme 20
   - 8.2. Aufheizen 20
   - 8.3. Temperatureinstellung 20

Inhaltsverzeichnis ..... Seite

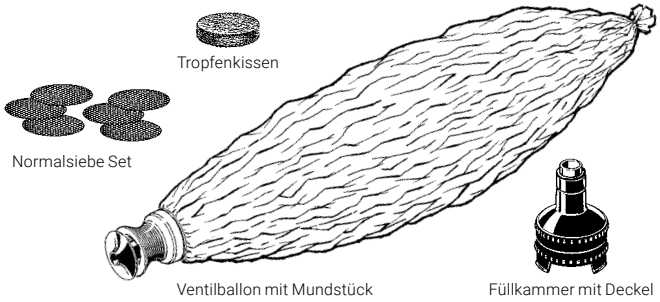
9. EASY VALVE 21
   - 9.1. Anwendung und Bedienung 21
   - 9.2. Reinigung und Pflege 25
   - 9.3. Zubehör 27
   - 9.3.1. Füllkammerreduzierer 27
   - 9.3.2. Dosierkapseln und Magazin 28
   - 9.3.3. Füllset für 40 Dosierkapseln 31
   - 9.3.4. Lippenteil zur hygienischen Einmalverwendung 31
10. SOLID VALVE 33
   - 10.1. Anwendung und Bedienung 33
   - 10.2. Reinigung und Pflege 37
11. Anbringen des Ballons am EASY VALVE Ballon mit Adapter bzw. SOLID VALVE 41
12. Tropfenkissen 43
   - 12.1. Vorbereitung 43
   - 12.2. Anwendung 43
   - 12.3. Reinigen 44
13. Technische Daten 45
14. CE-Konformitätserklärung 45
15. Gewährleistung, Haftung, Reparaturservice 46
   - 15.1. Gewährleistung 46
   - 15.2. Haftung 47
   - 15.3. Reparaturservice 47
   - 15.4. Urheberrechtliche Bestimmungen 47

1. PRODUKTÜBERSICHT SOLID VALVE



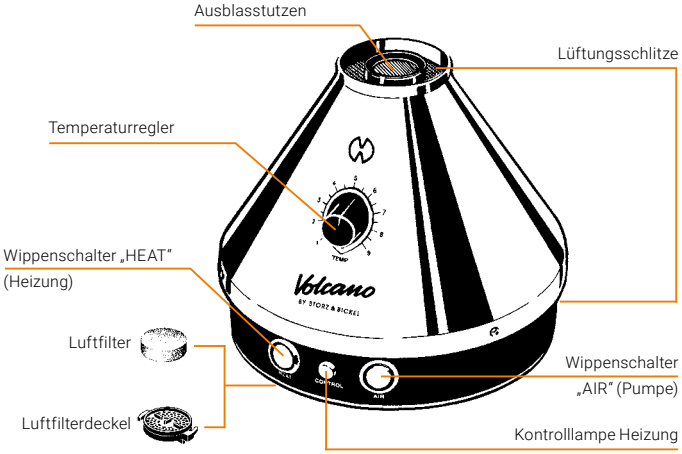
Kompatibel mit VOLCANO CLASSIC und VOLCANO DIGIT

1. PRODUKTÜBERSICHT EASY VALVE

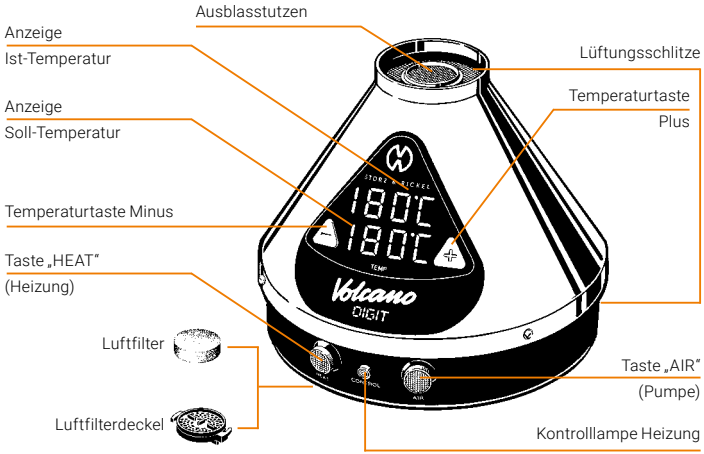


Kompatibel mit VOLCANO CLASSIC und VOLCANO DIGIT

1. PRODUKTÜBERSICHT VOLCANO CLASSIC



1. PRODUKTÜBERSICHT VOLCANO DIGIT



1. SERVICE

Bitte überprüfen Sie, ob alle Komponenten im Lieferumfang enthalten sind. Anderenfalls verständigen Sie bitte das Storz & Bickel Service Center.

Bei technischen Problemen, Fragen zum Gerät sowie für Reparaturen, Gewährleistungsfälle und Entsorgung des Geräts wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Storz & Bickel GmbH & Co. KG
In Grubenäcker 5-9 · 78532 Tuttlingen, Deutschland

2. ZEICHENERKLÄRUNG, SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise sorgfältig und vollständig bevor das Gerät in Betrieb genommen wird.

Diese Gebrauchsanweisung ist ein wesentlicher Bestandteil des VOLCANO Verdampfungssystems und muss dem Benutzer ausgehändigt werden.

Die darin enthaltenen Anweisungen sind genau zu beachten, da sie für die Sicherheit beim Aufstellen, beim Gebrauch und der Instandhaltung des VOLCANO Verdampfungssystem von äußerster Wichtigkeit sind.

Diese Broschüre bitte zum weiteren Nachschlagen sorgfältig aufbewahren.

Sie können sich die jeweils aktuellste Version der VOLCANO Gebrauchanweisung unter www.storz-bickel.com herunterladen.

2. ZEICHENERKLÄRUNG, SICHERHEITSHINWEISE

2.1. Zeichenerklärung

Gebrauchsanweisung beachten!

EU-Konformitätszeichen: Mit diesem Zeichen bestätigt der Hersteller die Übereinstimmung des Produkts mit den geltenden Richtlinien und Normen der Europäischen Union.

Vorsicht! Heiße Oberfläche!
Niemals die Füllkammer auf dem VOLCANO Heißlufterzeuger stehen lassen.

Sicherheitshinweise!
Um Personen- und Geräteschäden zu verhindern, müssen die Hinweise mit diesem Zeichen unbedingt beachtet werden.

Hinweis/Tipp!
Mit diesem Zeichen versehene Hinweise erklären technische Zusammenhänge oder geben zusätzliche Tipps im Umgang mit dem VOLCANO Verdampfungssystem.

Vor Sonneneinstrahlung schützen.

Das Gerät wurde nach dem 13. August 2005 in Verkehr gebracht. Es darf nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden. Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne weist auf die Notwendigkeit der getrennten Sammlung hin.

Vor Nässe und Feuchtigkeit schützen.

Sicherheit überprüft und Herstellung überwacht vom TÜV SÜD nach EN 60335-1, UL 499 und CAN/CSA 22.2 No. 64-M91.

Symbol für Hersteller - neben dem Symbol stehen Namen und Adresse des Herstellers.

2.2. Sicherheitshinweise

- Die Verpackungselemente (Plastiksäcke, Schaumstoffe, Kartons, etc.) dürfen Kindern nicht zugänglich gemacht werden, da sie eine potenzielle Gefahr darstellen.
- Prüfen Sie die Verpackung und das Gehäuse des Verdampfers. Sollte das Gehäuse beschädigt sein, senden Sie den Verdampfer umgehend an uns zurück.
- Hilfsbedürftige Personen dürfen das Gerät nur unter ständiger Betreuung anwenden. Oftmals wird die Gefährdung durch das Netzkabel (z. B. Strangulation) falsch eingeschätzt, wodurch eine Verletzungsgefahr bestehen kann.
- Das Gerät enthält Kleinteile, welche die Atemwege blockieren und zu einer Erstickungsgefahr führen können. Achten Sie daher darauf, dass Sie den Heißlufterzeuger und das Zubehör stets außer Reichweite von Babys und Kleinkindern aufbewahren.
- Vor Anschluss des Heißlufterzeugers ist sicherzustellen, dass die auf dem Typenschild an der Unterseite des Heißlufterzeugers angegebenen Daten mit jenen des am Installationsort vorhandenen Versorgungsnetzes übereinstimmen.
- Bei Störungen während des Betriebs unverzüglich den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Das Netzkabel muss über seine ganze Länge entrollt werden (Aufrollen und Übereinanderlegen des Netzkabels vermeiden). Es darf keinen Stößen ausgesetzt und Kindern nicht zugänglich sein, sich nicht in der Nähe von Flüssigkeiten oder Wärmequellen befinden und nicht beschädigt werden. Das Netzkabel nicht eng wickeln, nicht über scharfe Kanten ziehen, niemals quetschen und knicken. Bei Beschädigungen das Netzkabel durch unser Service Center ersetzen lassen. Netzkabel niemals selbst reparieren!
- Vom Einsatz von Mehrfachsteckdosen und/oder Verlängerungskabeln wird abgeraten. Falls absolut notwendig, dürfen nur Produkte mit Qualitätsbescheinigung (wie z.B. UL, IMQ, VDE, +S, etc.) verwendet werden, sofern der angegebene Leistungswert den Leistungsbedarf (A = Ampere) der angeschlossenen Geräte überschreitet.
- Im Zweifelsfall die elektrische Anlage von einem Fachmann auf die Einhaltung der lokalen Sicherheitsvorschriften überprüfen lassen.
- Den Heißlufterzeuger auf einer stabilen und flachen Oberfläche, in genügender Entfernung von Wärmequellen (Ofen, Herd, Kamin, etc.)und an einem Ort, an dem die Umgebungstemperatur nicht unter +5°C (+41°F) abfallen kann, installieren. Den Heißlufterzeuger an einem trockenen und vor

Witterungseinflüssen geschützten Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern oder unbefähigten Personen lagern. Er darf keinesfalls in feuchten Räumen (wie Badezimmer etc.) aufgestellt werden.

- Betreiben Sie den Heißlufterzeuger nicht in der Nähe von entzündlichen Gegenständen wie z. B. Vorhängen, Tischdecken oder Papier.
- Halten Sie den Heißlufterzeuger von Haustieren (z. B. Nagetieren) und Schädlingen fern. Diese könnten die Isolierung des Netzkabels beschädigen.
- Reparaturen am Heißlufterzeuger dürfen nur durch unser Service Center vorgenommen werden. Unsachgemäß ausgeführte Reparaturen ohne Verwendung von Original-Ersatzteilen können für den Benutzer gefährlich sein.
- Lebensgefahr beim Öffnen des Heißlufterzeugers, da spannungsführende Komponenten und Anschlüsse freigelegt werden.
- Der Heißlufterzeuger darf auf keinen Fall mit eingestecktem Netzstecker repariert oder transportiert werden.
- Der Heißlufterzeuger darf auf keinen Fall in Betrieb gesetzt werden, wenn das Netzkabel defekt ist.
- Zum Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose keinesfalls am Netzkabel ziehen, sondern den Netzstecker direkt ziehen.
- Keine Gegenstände in die Geräteöffnungen stecken.
- Der Verdampfer darf nicht unbeaufsichtigt betrieben werden. Nach Gebrauch Heizung und Pumpe ausschalten.
- Die Lüftungsschlitze und der Ausblasstutzen des Heißlufterzeugers dürfen während des Betriebes oder der Abkühlphase nicht zugehalten, abgedeckt oder verstopft werden. **Verbrennungsgefahr!**
- Den Ausblasstutzen und die Füllkammer nicht im heißen Zustand berühren.
- Die Füllkammer darf nur zum Befüllen des Ventilballons aufgesetzt werden. Nach dem Befüllen des Ventilballons muss die Füllkammer vom Heißlufterzeuger entfernt werden, um ein übermäßiges Aufheizen (Verbrennungsgefahr) der Füllkammer zu vermeiden.
- Keine Körperteile oder Gegenstände in den Heißluftstrahl halten.
- Den Heißlufterzeuger nur trocken oder allenfalls mit einem feuchten Lappen reinigen. Zuvor das Netzkabel unbedingt aus der Steckdose ziehen. Der Heißlufterzeuger darf auf keinen Fall ins Wasser oder in andere Flüssigkeiten getaucht oder mit einem direkten Wasser- oder Dampfstrahl gereinigt werden.
- Der Heißlufterzeuger darf nicht in feuchter oder nasser Umgebung eingesetzt werden.

2. ZEICHENERKLÄRUNG, SICHERHEITSHINWEISE

- Den Heißlufterzeuger nicht dem Regen aussetzen. Nicht im Bad oder über Wasser benutzen.
- Den Heißlufterzeuger nie mit nassen oder feuchten Körperteilen berühren.
- Niemals Flüssigkeitsbehälter auf den Heißlufterzeuger stellen.
- Den Heißlufterzeuger nie in Betrieb nehmen, solange er nass oder feucht ist. Ist der Heißlufterzeuger nass geworden, muss er von unserem Service Center auf eventuelle Schäden an elektrischen Bestandteilen überprüft werden.
- Nicht in explosionsgefährdeter oder entzündlicher Atmosphäre benutzen.
- Den Verdampfer nie von Kindern oder unbefähigten Personen benützen lassen.
- Ausschließlich original Storz & Bickel Zubehör- und Ersatzteile verwenden.

Der Hersteller übernimmt für Schäden, die durch ungeeigneten, falschen oder unvernünftigen Gebrauch hervorgerufen worden sind, keinerlei Verantwortung.

3. ZWECKBESTIMMUNG

Das VOLCANO Verdampfungssystem dient zur Erzeugung von Düften bzw. Aromen aus den nachfolgend aufgeführten Kräutern und Pflanzenteilen, bzw. deren Essenzen (Aromaöle). Durch Verdampfung mittels Heißluft werden die Düfte und Aromen gelöst und können direkt in die Raumluft abgegeben oder im Ventilballon gesammelt und anschließend eingeatmet werden.

Das Gerät darf nur mit den empfohlenen, zu verdampfenden Mitteln benutzt werden. Der Gebrauch anderer Substanzen kann ein Gesundheitsrisiko darstellen.

Das VOLCANO Verdampfungssystem ist kein Medizinprodukt.

4. PFLANZENÜBERSICHT

Nachfolgend eine Übersicht der Pflanzen, welche für die Verdampfung im VOLCANO Verdampfungssystem geeignet sind. Die Düfte und Aromen aus den hier aufgeführten Pflanzenmaterialien können verdampft werden.

Jeder andere Einsatz ist ungeeignet und potenziell gefährlich.

Pflanzenname	Botanischer Name	Verwendeter Pflanzenteil	Temperatur-einstellung
Eukalyptus	Eucalyptus globulus	die Blätter	1 / 130°C (266°F)
Hopfen	Humulus lupulus	die Zapfen	3 / 154°C (309°F)
Kamille	Matriarca chamomilla	die Blüten	6 / 190°C (374°F)
Lavendel	Lavandula angustifolia	die Blüten	1 / 130°C (266°F)
Zitronenmelisse	Melissa officinalis	die Blätter	2 / 142°C (288°F)
Salbei	Salvia officinalis	die Blätter	6 / 190°C (374°F)
Thymian	Thymus vulgaris	das Kraut	6 / 190°C (374°F)

4. PFLANZENÜBERSICHT

Die Essenzen (Aromaöle) dieser Pflanzen können bei bis zu 130°C (266°F) mittels des beigelegten Tropfenkissens verdampft werden. Hierzu bitte die Hinweise in Kapitel 12. „Tropfenkissen" Seite 43, beachten.

ACHTUNG:

Bei gesundheitlichen Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker. Es kann durchaus vorkommen, dass eine Pflanze oder deren Essenz allergische Reaktionen beim Anwender auslöst. In diesem Fall ist dringend davon abzuraten, diese Pflanze weiter anzuwenden.

Nur Pflanzenteile verwenden, die in dieser Liste aufgeführt sind und die nach den Richtlinien des Europäischen Arzneibuches (oder vergleichbar) unter anderem auf Echtheit, Reinheit und Krankheitserreger geprüft wurden. In der Apotheke können solche Pflanzen bzw. Pflanzenteile erworben werden.

Die Beachtung der folgenden Hinweise ist wichtig, damit Sie das VOLCANO Verdampfungssystem mit dem von Ihnen verwendeten Pflanzenmaterial für Ihre persönlichen Bedürfnisse optimal einstellen können.

5. EINFLUSSFAKTOREN BEIM VERDAMPFEN

Die Menge, der in einem Ventilballon gelösten Aromen und Düfte, wird durch folgende Faktoren beeinflusst:

1. Qualität: Der Anteil der im jeweiligen Pflanzenmaterial enthaltenen verdampfbaren Aromen und Düfte.
2. Quantität: Die Menge des in der Füllkammer durchströmten Verdampfungsgutes.
3. Oberfläche: Je feiner die Pflanzen zerkleinert sind, desto größer wird die Oberfläche von der sich die Aromen und Düfte beim Verdampfungsprozess lösen können.
4. Temperatur: Je höher die Temperatur, desto mehr Aromen und Düfte werden auf einmal gelöst.

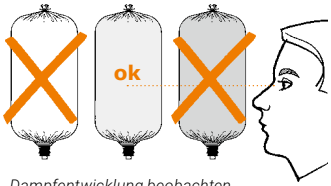
Bitte beachten, dass eine Temperaturerhöhung immer letztes Mittel sein sollte, da das Pflanzenmaterial bei höheren Temperaturen stärker geröstet schmeckt.

5. EINFLUSSFAKTOREN BEIM VERDAMPFEN

Da sich die Inhaltsstoffe der Pflanzen auf schonende Weise lösen, lässt sich der Verdampfungsvorgang mit gleichem Füllkammerinhalt, abhängig von den vier oben genannten Faktoren, mehrmals wiederholen bis alle Aromen und Düfte vollständig gelöst sind. Dabei kann man vor erneuter Ballonfüllung, den Inhalt der Füllkammer herausnehmen und nochmals zerkleinern, damit sich die Oberfläche des Ausgangsmaterials vergrößert. Eine höhere Temperatur würde ebenfalls mehr Dampf auslösen, beeinträchtigt aber den Geschmack. Wenn sich bei Höchsttemperatur keine sichtbaren Dämpfe mehr bilden, ist das Verdampfungsgut vollständig verbraucht und muss durch frisches Material ersetzt werden. Aus geschmacklichen Gründen empfiehlt es sich, das Verdampfungsgut schon vorher zu ersetzen.

Es ist wichtig, die Dampfentwicklung im Ventilballon zu beobachten. Ein feiner, weißer Nebel ist angenehm einzuatmen. Je dichter der Dampf, desto mehr wird der Geschmack beeinträchtigt.

Bei einer sehr hohen Intensität (Dichte) der Dämpfe kann die Konzentration der Aromen und Düfte zu einer Reizung der Atemwege führen. In diesem Fall soll die Temperatur gesenkt und damit die Intensität der Dämpfe verringert werden.



Dampfentwicklung beobachten

Der Ventilballon muss nicht ganz befüllt werden, oft genügt es wenn der Ballon nur zur Hälfte oder noch weniger befüllt wird, um die gewünschte Wirkung zu erzielen.

Der Ventilballon ist nicht dazu geeignet die Dämpfe über einen längeren Zeitraum aufzubewahren, da diese mit der Zeit (einige Stunden) an der Ballonhülle kondensieren. Nur so viel abfüllen, wie innerhalb von 10 Minuten eingeatmet werden soll.

5.1. Atemtechnik

Das Gerät darf nicht benutzt werden, wenn der Anwender an Atemwegen oder Lunge erkrankt ist. Die Dämpfe können je nach Dichte Atemwege und Lunge reizen, was zu Husten führen kann.

Nur halb so viel einatmen wie Sie eigentlich könnten. Die Luft einige Sekunden anhalten und dann langsam wieder ausatmen. Es ist ratsam, sich ganz bewusst auf den Atemvorgang zu konzentrieren.

6.1. Auspacken

Der Karton enthält alle Bestandteile sowie die Gebrauchsanweisung, die zum weiteren Nachschlagen aufzubewahren ist.

Den Heißlufterzeuger und die Zubehörteile aus der Verpackung herausnehmen. Gleich nach dem Auspacken überprüfen, ob der Heißlufterzeuger, die Zubehörteile, das Netzkabel und der Netzstecker in Ordnung und vollzählig sind. Bei Schäden sofort den Verkäufer oder den Zusteller informieren.

Die Verpackungselemente (Plastiksäcke, Schaumstoffe, Kartons, etc.) dürfen Kindern nicht zugänglich gemacht werden, da sie eine potenzielle Gefahr darstellen.

Der Umwelt zuliebe bitte keine Verpackungselemente in der Natur liegen lassen und diese ordnungsgemäß entsorgen.

Wir empfehlen, die Original-Verpackung für eventuellen späteren Gebrauch (Transport, Storz & Bickel Service Center, etc.) aufzubewahren.

6.2. Aufstellen

Vor dem Aufstellen des Heißlufterzeugers ist sicherzustellen, dass die Angaben auf dem Typenschild auf der unteren Seite des Gerätes mit den Daten des örtlichen Versorgungsnetzes übereinstimmen. Die elektrische Anlage muss in allen Teilen den heutigen behördlichen Vorschriften entsprechen.

Den Heißlufterzeuger auf eine flache und stabile Oberfläche stellen.

Darauf achten, dass das Netzkabel nicht durch Knicke, Quetschungen oder Zug beschädigt werden kann.

Eine nicht fachgerechte Aufstellung kann zu Personen- und Sachschäden führen, für die der Hersteller nicht verantwortlich gemacht werden kann.

6.3. Anwendung und Bedienung

Der Heißlufterzeuger wurde zum Verdampfen von den in der Pflanzenübersicht aufgeführten Pflanzenmaterialen und deren Essenzen entwickelt. Jeder andere Einsatz ist ungeeignet und potenziell gefährlich.

Der Benutzer sollte für den Gebrauch und die Wartung immer den Anweisungen dieser Gebrauchsanweisung folgen.

Bei Zweifel oder Störungen den Heißlufterzeuger sofort ausschalten und den Netzstecker ziehen. Auf keinen Fall versuchen, den Schaden selbst zu beheben und sich direkt an unser Service Center wenden.

Das Gerät nach Gebrauch abkühlen lassen bevor es weggepackt wird.

6.4. Pflege und Wartung

Vor jeglicher Wartungsarbeit ist das Gerät auszuschalten und der Netzstecker herauszuziehen.

An der Unterseite des Heißlufterzeugers befindet sich der Luftfilter. Alle vier Wochen den Luftfilter auf Verschmutzung kontrollieren und bei Bedarf auswechseln. Dazu den Luftfilterdeckel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und den Luftfilter herausnehmen.

Zusammenbau der Teile in umgekehrter Reihenfolge

Bei Verschmutzung nur mit einem feuchten Tuch säubern. Keine scheuernden oder kratzenden Hilfsmittel wie Metallwolle, Metallbürsten, Nadeln, ungeeignete Kunststoffschwämme etc. und aggressive Reinigungsmittel verwenden. Das Gehäuse mit einem weichen Lappen reinigen, allenfalls zusammen mit einem milden Reinigungsmittel (Seifenwasser).

6.5. Aufbewahrung

Den Heißlufterzeuger an einem trockenen und vor Witterungseinflüssen geschützten Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern oder unbefähigten Personen lagern.

6.6. Nach Störungen

Das Netzkabel unverzüglich ziehen und dafür sorgen, dass niemand unbemerkt den Heißlufterzeuger wieder an das Stromnetz anschließen kann.

Bei Störungen der Elektronik des VOLCANO DIGIT kann ein Reset durchgeführt werden, indem man den Netzstecker zieht und nach einer Wartezeit von mindestens drei Sekunden wieder einsteckt.

Den Heißlufterzeuger in der Original-Verpackung oder sonst gut verpackt zur Reparatur zu unserem Service Center bringen.

Hat der Heißlufterzeuger einen irreparablen Schaden erlitten, bitte nicht einfach wegwerfen. Da er aus hochwertigen, vollständig recyclebaren Bauteilen besteht, soll er in den an Ihrem Wohnort üblichen Wertstoffkreislauf eingebracht oder an unser Service Center zur Entsorgung eingeschickt werden.

6.7. Fehlersuche

Sollte nach dem Verbinden des Netzsteckers mit der Steckdose das Gerät nicht einwandfrei funktionieren, bitte den Heißlufterzeuger entsprechend der Hinweise in der folgenden Tabelle überprüfen:

Fehler	Mögliche Ursache / Behebung
Kein grünes Lichtsignal auf dem Display des VOLCANO erkennbar; kein Aktivieren der Heizung oder der Pumpe möglich.	Bitte sicherstellen, dass der Strom nicht ausgefallen ist und dass die Sicherung (im Sicherungskasten) eingeschaltet bzw. nicht defekt ist. Sollte dennoch keine Funktion des Heißlufterzeugers gegeben sein, könnten die internen Gerätesicherungen ausgelöst haben. In diesem Fall ist der VOLCANO Heißlufterzeuger an unser Service Center zu senden.
Keine Aerosolerzeugung zu erkennen.	Überprüfen, ob Soll- und Ist-Temperatur übereinstimmen. Überprüfen, ob Füllkammer und/oder Ventilballon korrekt aufgesetzt wurden. Überprüfen, ob eine Essenz (Aromaöl) auf das Tropfenkissen aufgetropft wurde, bzw. ob sich frisches, unbenutztes Pflanzenmaterial in der Füllkammer befindet.
Ventilballon füllt sich nicht.	Überprüfen, ob die Pumpe eingeschaltet wurde. Überprüfen, ob Füllkammer und/oder Ventilballon korrekt aufgesetzt wurden.
Gerät schaltet sich ab (Abschaltautomatik des VOLCANO DIGIT).	Es wurde in den letzten 30 Minuten keine Taste gedrückt – was zur automatischen Abschaltung führt. Heizung bzw. Pumpe wieder einschalten.
Pflanzenpartikel im Ventilballon (bei Verwendung von Pflanzenmaterial).	Füllkammer mit Deckel reinigen und überprüfen, ob das Sieb im Füllkammerdeckel verstopft oder nicht korrekt in der dafür vorgesehenen Nut eingesetzt ist. Überprüfen, ob die Füllkammer gemäß dieser Gebrauchsanweisung gereinigt wurde.

Falls die vorgenannten Hinweise zu keinem Resultat führen, und bei allen anderen Störungen oder hier nicht aufgeführten Schwierigkeiten, bitte unverzüglich den Netzstecker ziehen und umgehend unser Service Center verständigen.

Den Heißlufterzeuger nicht öffnen! Ohne spezielles Werkzeug und spezifische Kenntnisse wird jeder Versuch das Gerät zu öffnen zur Beschädigung des Gerätes führen. Der Versuch führt zum Verlust der Gewährleistung.

Auf keinen Fall versuchen, den Schaden selbst zu beheben. Wenden Sie sich direkt an unser Service Center.

7.1. Inbetriebnahme

Das Gerät darf nicht unbeaufsichtigt betrieben werden. Den VOLCANO DIGIT auf eine flache und stabile Oberfläche stellen. Prüfen, ob die Netzspannung mit der Angabe auf dem Gerät übereinstimmt. Netzkabel und Netzstecker müssen in einwandfreiem Zustand sein. Der VOLCANO DIGIT darf nur an einer ordnungsgemäß installierten (geerdeten) Steckdose angeschlossen werden.

Die Erdung des Heißlufterzeugers ist Vorschrift. Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung, wenn diese Unfallverhütungsmaßnahme nicht eingehalten wird.

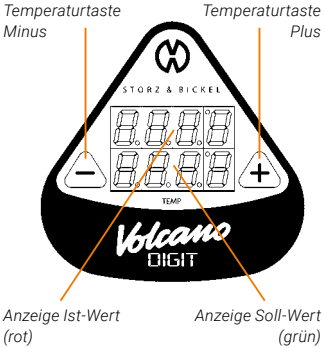
Beim Einstecken des Netzsteckers leuchtet die LED Anzeige des Gerätes kurz auf, gleichzeitig wird intern eine Softwareabfrage durchgeführt. Der grüne Punkt auf dem Display zeigt an, dass der Heißlufterzeuger an das Stromnetz angeschlossen ist.

7.2. Aufheizen

Um die Heizung einzuschalten, die Taste mit der Bezeichnung „HEAT" betätigen. Das Aufleuchten der Soll-/Ist-Temperatur signalisiert, dass die Heizung eingeschaltet ist. Gleichzeitig signalisiert das Aufleuchten der gelben Kontrolllampe den Aufheizvorgang. Die obere, rote Anzeige zeigt die Ist-Temperatur in der Füllkammer bei eingeschalteter Pumpe an, die untere, grüne Anzeige die gewünschte Soll-Temperatur. Der Aufheizvorgang ist abgeschlossen, wenn Soll- und Ist-Werte übereinstimmen. Das Aufheizen kann je nach eingestellter Temperatur bis zu fünf Minuten dauern. Nach dem Aufheizen wird die Temperatur konstant auf dem eingestellten Wert gehalten. Die Leuchtintensität der gelben Kontrolllampe entspricht der Intensität des Aufheizvorgangs.

Aus technischen Gründen kann die Temperatur in der Füllkammer während der Verdampfung nicht gemessen werden. Die Temperatur wird im Betrieb am Heizblock gemessen. Auf dem Display werden die entsprechenden Referenzwerte für die aufgesetzte Füllkammer bei eingeschalteter Pumpe angezeigt.

7.3. Temperatureinstellung



Durch Betätigen der Plustaste wird der Soll-Wert erhöht, durch Betätigen der Minustaste wird der Soll-Wert verringert. Durch kurzes Antippen der Plus- oder Minustaste werden die Soll-Werte in 1-Grad-Schritten in die entsprechende Richtung geändert. Durch dauerhaftes Drücken der Plus- oder Minustaste beginnen die Soll-Werte stetig in die entsprechende Richtung zu laufen. Bei gleichzeitigem Antippen der Plus- und der Minustaste wechselt die Anzeige von Grad Celsius auf Grad Fahrenheit und umgekehrt.

Falls der Ist-Wert höher ist als der Soll-Wert, kann durch Einschalten der Pumpe der Abkühlvorgang beschleunigt werden.

30 Minuten nach dem letzten Tastendruck schaltet sich das Gerät automatisch ab.

Solange die Heizung noch eine nennenswerte Restwärme hat, wird die Temperatur angezeigt bis diese unter einen Wert von +40°C (+104°F) fällt. Danach erlischt die Anzeige und der grüne Punkt auf dem Display zeigt an, dass der Heißlufterzeuger an das Stromnetz angeschlossen ist.

8.1. Inbetriebnahme

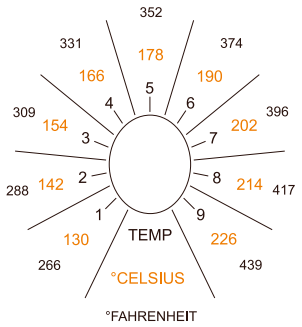
Das Gerät darf nicht unbeaufsichtigt betrieben werden. Den VOLCANO CLASSIC aufeine flache und stabile Oberfläche stellen. Prüfen, ob die Netzspannung mit der Angabe auf dem Gerät übereinstimmt. Netzkabel und Netzstecker müssen in einwandfreiem Zustand sein. Der VOLCANO CLASSIC darf nur an einer ordnungsgemäß installierten (geerdeten) Steckdose angeschlossen werden. Die Erdung des Heißlufterzeugers ist Vorschrift. Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung, wenn diese Unfallverhütungsmaßnahme nicht eingehalten wird.

8.2. Aufheizen

Die Heizung einschalten. Dazu den Wippenschalter mit der Bezeichnung „HEAT" betätigen. Der Wippenschalter signalisiert durch Aufleuchten, dass die Heizung in Betrieb genommen ist. Gleichzeitig signalisiert das Aufleuchten der gelben Kontrolllampe den Aufheizvorgang. Das Aufheizen des Heizblocks kann je nach eingestellter Temperatur bis zu 5 Minuten dauern.

Sobald die gelbe Kontrolllampe erlischt, ist der Aufheizvorgang des Heizblocks beendet und die eingestellte Temperatur erreicht. Sinkt die Temperatur im Heizblock ab, so wird dieser automatisch wieder aufgeheizt. Dies wird durch das Aufleuchten der gelben Kontrolllampe signalisiert.

8.3. Temperatureinstellung



Verdampfungstemperatur-Tabelle

Die Verdampfungstemperatur schwankt bei den angegebenen Werten durch den Aufheiz- und Abkühlvorgang des Heizblocks immer um ± 5°C (± 9°F). Also z. B. bei Stufe 6 von 185°C bis 195°C (365°F bis 383°F).

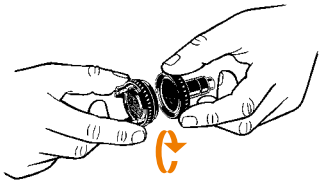
Die gewünschte Temperatur am Drehknopf des Temperaturreglers wählen.

Temperatur wählen

9. EASY VALVE

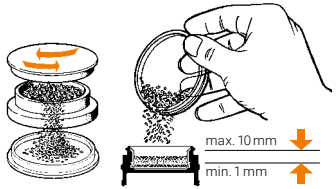
9.1. Anwendung und Bedienung

Den Füllkammerdeckel durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn von der Füllkammer abnehmen.



Füllkammerdeckel abnehmen

Die Füllkammer mit der gewünschten Menge an zerkleinertem Pflanzenmaterial befüllen.



Befüllen der Füllkammer

Anschließend den Füllkammerdeckel wieder aufschrauben.

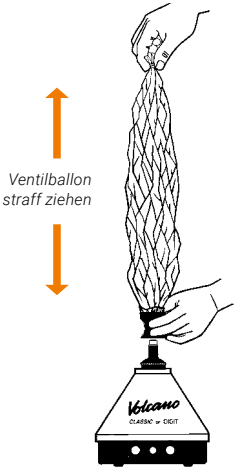
Füllkammerdeckel aufschrauben

Bitte darauf achten, dass die Siebe nicht mit Pflanzenmaterial verunreinigt sind. Um eine optimale Funktion zu gewährleisten empfiehlt es sich, die Siebe mit dem beiliegenden Reinigungspinsel nach jeder Verdampfung zu reinigen.

Die Füllkammer mit Deckel auf den Ausblasstutzen des Heißlufterzeugers setzen und einrasten lassen. Die Pumpe einschalten. Dazu die grüne Taste/ Schalter mit der Bezeichnung „AIR" betätigen. Sowohl die Füllkammer als auch das Verdampfungsgut müssen erst einige Sekunden aufgeheizt werden, bevor sich Dampf lösen kann. Das Mundstück vor dem Aufsetzen vom Ventilballon entfernen.

Das Pflanzenmaterial einige Sekunden erwärmen

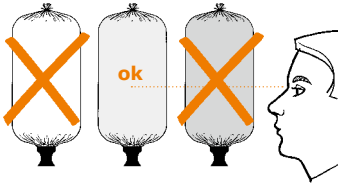
Den Ventilballon vor dem Aufsetzen auf die Füllkammer straffziehen, so dass beim Befüllen der Ballon senkrecht auf dem Heißlufterzeuger steht.



Den Ventilballon auf die Füllkammer aufsetzen und einrasten lassen. Das Ventil wird dadurch geöffnet. Der Ventilballon wird jetzt mit Dampf gefüllt.

Den Ventilballon nur mit so viel Dampf befüllen, wie voraussichtlich in den nächsten 10 Minuten verwendet wird. Den Ventilballon nicht ganz befüllen (Überdruck), um den Verlust von Dampf zu vermeiden. Es ist wichtig,

die Dampfentwicklung im Ventilballon zu beobachten (siehe Kapitel 5. „Einflussfaktoren beim Verdampfen", Seite 12).



Dampfentwicklung beobachten

Wenn der Ventilballon befüllt ist, die Pumpe abschalten und den Ballon zusammen mit der Füllkammer herunternehmen. Den Füllkammerdeckel dazu an den umlaufenden Noppen anfassen.

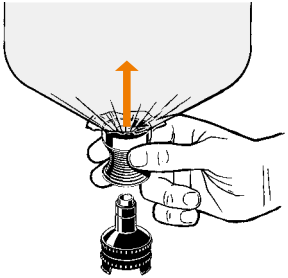
Ventilballon mit Füllkammer abnehmen

Verbrennungsgefahr!

Keine Füllkammerteile (außer an den vorgesehenen Noppen) berühren, solange diese nach dem Befüllen eines Ventilballons noch nicht abgekühlt sind.

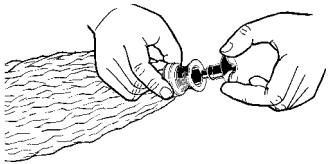
Verbrennungsgefahr!
Niemals die Füllkammer auf dem VOLCANO stehen lassen

Die Füllkammer – außer zum Befüllen des Ventilballons – niemals auf dem Ausblasstutzen des VOLCANO stehen lassen, solange dessen Heizung eingeschaltet ist. Bei Nichtbeachtung kann sich die Füllkammer so stark erhitzen, dass man sich die Finger daran verbrennen kann. Den Ventilballon von der Füllkammer trennen. Das Ventil schließt sich beim Trennen von selbst und die im Ventilballon befindlichen Dämpfe können nicht austreten.



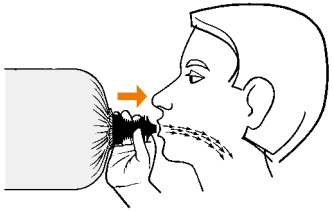
Ventilballon von der Füllkammer trennen

Das Mundstück in das Ventil stecken und einrasten lassen.



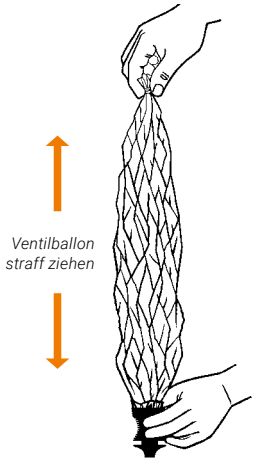
Ventilballon und Mundstück verbinden

Zur Anwendung mit den Lippen leicht gegen das Mundstück drücken. Dadurch öffnet das Ventil und die Dämpfe aus dem Ventilballon können eingeatmet werden. Sobald der Druck vom Mundstück genommen wird, schließt sich das Ventil selbsttätig.



Mit den Lippen gegen das Mundstück drücken und langsam einige Sekunden einatmen

Wenn der Balloninhalt zur Neige geht, lässt sich der Ventilballon durch Straffziehen und anschließendes Einatmen vollständig entleeren.



9.2. Reinigung und Pflege

EASY VALVE Ventilballon mit Mundstück

Der EASY VALVE Ventilballon mit Mundstück ist wartungsfrei und ist aus hygienischen Gründen alle zwei Wochen durch einen neuen Ventilballon mit Mundstück zu ersetzen. Um eine eventuelle Übertragung von Krankheitserregern zu vermeiden, darf ein Ventilballon mit Mundstück nur von derselben Person und nicht von mehreren Personen gemeinsam benutzt werden.

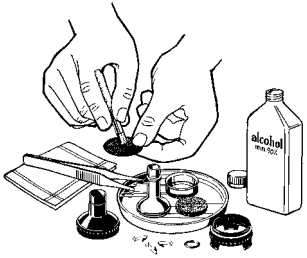
Füllkammer mit Füllkammerdeckel

Bitte vor dem Zerlegen die Füllkammer und den Deckel abkühlen lassen.

Die Teile der Füllkammer müssen regelmäßig gründlich gereinigt werden, um eine einwandfreie Funktion und einen sauberen Geschmack zu gewährleisten. Eine Reinigung der Füllkammer mit Deckel ist auch aus hygienischen Gründen erforderlich, wenn das Gerät von anderen Personen benutzt werden soll. Wenn ein neuer Ventilballon mit Mundstück verwendet wird, ist ebenfalls vorher eine Reinigung der Füllkammer durchzuführen. Für die manuelle Reinigung kann Spiritus (Ethylalkohol) mit Papier- oder Baumwolltüchern, oder warmes Wasser mit Geschirrspülmittel verwendet werden.

Füllkammer und Deckel lassen sich für Reinigungszwecke in wenigen Sekunden zerlegen und wieder zusammenbauen. Füllkammer- und Deckelteile können auch in der Geschirrspülmaschine gereinigt werden. Die Siebe, der Deckelring und die Füllkammerclips sind dafür jedoch zu klein und könnten verloren gehen.

Vor dem Zusammenbau alle Teile gut trocknen lassen.



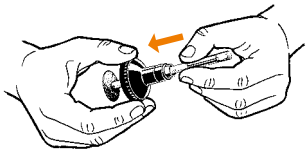
Manuelle Reinigung mit Alkohol (min. 90%)

Kunststoffteile nicht länger als eine Stunde in Alkohol oder Spiritus einlegen. Länger andauernder Kontakt mit Alkohol oder Spiritus kann zu Farbveränderungen bzw. Versprödung der Kunststoffteile führen.

Prüfen Sie alle Einzelteile nach der Reinigung auf beschädigte Oberflächen, Rissbildung, Erweichung oder Verhärtung, Verschmutzungen, Verfärbungen und sondern Sie beschädigte Einzelteile aus.

Zerlegen des Füllkammerdeckels

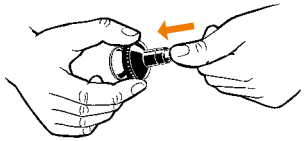
Das obere Sieb z. B. mit Hilfe des Stiels des beiliegenden Reinigungspinsels von oben nach unten herausdrücken.



Oberes Sieb mit Hilfe des Reinigungspinsels herausdrücken

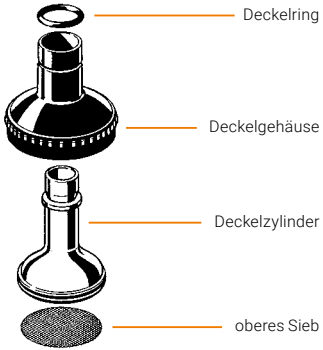
Den Deckelzylinder nach unten aus dem Deckelgehäuse herausdrücken.

Dabei wird der Deckelring abgestreift.



Deckelzylinder aus dem Deckelgehäuse herausdrücken

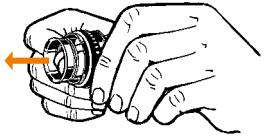
Der Zusammenbau der Teile erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Das obere Sieb muss sorgfältig in die dafür vorgesehene Nut eingesetzt werden. BeiNichtbeachtung können Pflanzenpartikel in den Ventilballon gelangen und eingeatmet werden.

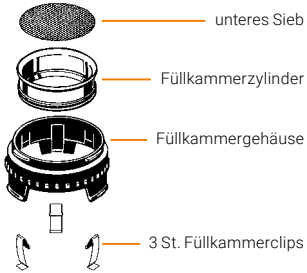
Zerlegen der Füllkammer

Das untere Sieb oder ggf. das Tropfenkissen nach oben aus dem Füllkammerzylinder herausdrücken. Den Füllkammerzylinder nach oben aus dem Füllkammergehäuse herausdrücken.



Füllkammerzylinder nach oben aus dem Füllkammergehäuse herausdrücken

Die drei Füllkammerclips werden durch das Herausdrücken des Füllkammerzylinders gelöst und fallen aus dem Füllkammergehäuse heraus.

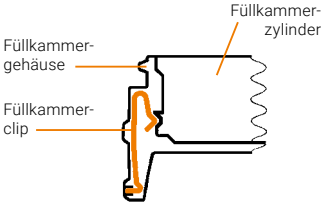


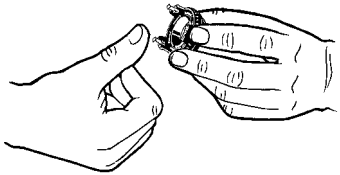
Zusammenbau der Füllkammer

Den Füllkammerzylinder von oben in das Füllkammergehäuse hineindrücken und einrasten lassen.

Die Füllkammerclips in die dafür vorgesehenen Öffnungen am Füllkammergehäusefuß einsetzen.

Achten Sie auf die richtige Lage der Füllkammerclips, wie in der Detailzeichnung abgebildet.





Füllkammerclips einsetzen

Das Sieb oder das Tropfenkissen von oben in die Füllkammer einsetzen. Füllkammerdeckel auf Füllkammer aufschrauben.

9.3. Zubehör

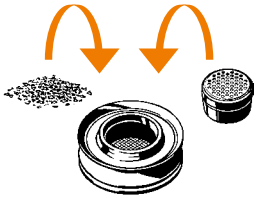
9.3.1. Füllkammerreduzierer

Zur Verdampfung von kleineren Mengen von Pflanzenmaterial eignet sich der als Zubehör erhältliche Füllkammerreduzierer nebst Dosierkapsel; bei Verdampfung von kleineren Mengen von Aromaölen ist zusätzlich das kleine Tropfenkissen zu verwenden.

Der Füllkammerreduzierer wird anstelle des Füllkammerzylinders eingesetzt (siehe Kapitel „Zerlegen der Füllkammer“ und „Zusammenbau der Füllkammer“, ab Seite 26).

Befüllen des Füllkammerreduzierers mit zerkleinertem Pflanzenmaterial

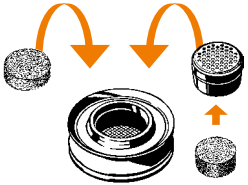
Der Füllkammerreduzierer kann direkt mit zerkleinertem Pflanzenmaterial befüllt werden. Es können auch mit zerkleinertem Pflanzenmaterial befüllte Dosierkapseln in den Füllkammerreduzierer eingesetzt werden.



Füllkammerreduzierer direkt mit zerkleinertem Pflanzenmaterial oder mit einer befüllten Dosierkapsel befüllen

Befüllen des Füllkammerreduzierers mit Aromaölen

In den Füllkammerreduzierer ist entweder das kleine Tropfenkissen (Maße 15 x 5 mm) direkt einzulegen oder eine mit einem Tropfenkissen (Maße 13 x 6 mm) bestückte Dosierkapsel.

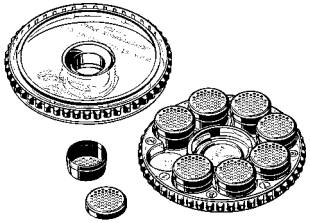


In den Füllkammerreduzierer entweder kleines Tropfenkissen direkt einlegen oder eine mit einem Tropfenkissen bestückte Dosierkapsel

Bitte darauf achten, dass das Tropfenkissen nicht überbefüllt wird. Es kann bis zu fünf Tropfen aufnehmen.

Zur Verwendung des Tropfenkissens bitte Kapitel 12. „Tropfenkissen" auf Seite 43 beachten.

9.3.2. Dosierkapseln und Magazin



Dosierkapseln mit Magazin

Mit den als Zubehör erhältlichen Dosierkapseln kann man auf Vorrat zerkleinertes Pflanzenmaterial oder bei Verwendung des Tropfenkissens Aromaöle abfüllen und im Magazin bis zur Verwendung aufbewahren. Dies erleichtert die Handhabung.

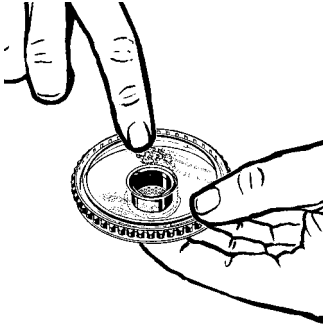
Befüllen der Dosierkapseln mit zerkleinertem Pflanzenmaterial

Das Pflanzenmaterial muss zunächst mit der beiliegenden Kräutermühle zerkleinert werden.

In die Dosierkapseln kann man auf Vorrat zerkleinertes Pflanzenmaterial abfüllen und im Magazin bis zur Verwendung aufbewahren.

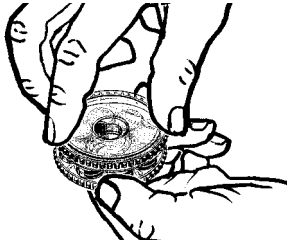
Dosierkapsel mit abgenommenem Deckel

Das Pflanzenmaterial zerkleinern und mit Hilfe des Magazindeckels (Trichter) die Dosierkapsel befüllen.



Dosierkapsel beim Befüllen mit Magazindeckel (Trichter)

Den Deckel der Dosierkapsel aufsetzen. Den Füllvorgang so oft wiederholen bis die gewünschte Anzahl Dosierkapseln befüllt ist und anschließend in das Magazin einsetzen. Das Magazin kann bis zu acht Dosierkapseln aufnehmen.



Aufsetzen des Magazindeckels

Anschließend den Deckel des Magazins aufsetzen und durch eine Drehung des Deckels im Uhrzeigersinn schließen.

Befüllen der Dosierkapseln mit Aromaölen

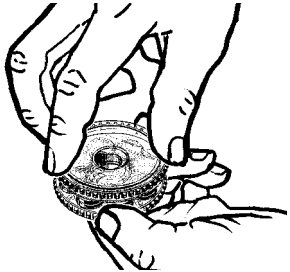
In die als Zubehör erhältlichen Dosierkapseln mit eingelegtem Tropfenkissen kann man auf Vorrat Aromaöle abfüllen und im Magazin bis zur Verwendung aufbewahren.

Dosierkapsel mit eingelegtem Tropfenkissen und abgenommenem Deckel

Bitte darauf achten, dass das Tropfenkissen nicht überbefüllt wird. Es kann bis zu fünf Tropfen aufnehmen.

Zur Verwendung des Tropfenkissens bitte Kapitel 12. „Tropfenkissen" auf Seite 43 beachten.

Den Deckel der Dosierkapsel aufsetzen. Den Füllvorgang so oft wiederholen bis die gewünschte Anzahl Dosierkapseln befüllt ist und anschließend in das Magazin einsetzen. Das Magazin kann bis zu acht Dosierkapseln aufnehmen.



Aufsetzen des Magazindeckels

Anschließend den Deckel des Magazins aufsetzen und durch eine Drehung des Deckels im Uhrzeigersinn schließen.

Einsetzen der Dosierkapseln

Zunächst ist der ebenfalls als Zubehör erhältliche Füllkammerreduzierer anstelle des Füllkammerzylinders einzusetzen (siehe Kapitel „Zerlegen der Füllkammer" und „Zusammenbau der Füllkammer", ab Seite 26), danach

die Dosierkapsel - mit dem Deckel nach oben - in den Füllkammerreduzierer einsetzen.

Die in den Füllkammerreduzierer eingesetzte Dosierkapsel

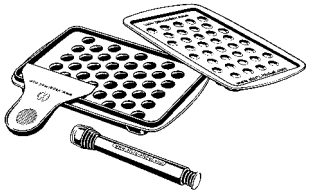
Anschließend den Füllkammerdeckel wieder aufschrauben.

Füllkammerdeckel aufschrauben

Der Füllkammerreduzierer kann auch direkt befüllt werden (ohne Dosierkapsel), siehe Kapitel 9.3.1. „Füllkammerreduzierer", Seite 27.

9.3.3. Füllset für 40 Dosierkapseln

Das Füllset für 40 Dosierkapseln wurde entwickelt, um eine größere Menge Dosierkapseln gleichzeitig mit zerkleinertem Pflanzenmaterial zu befüllen.



Füllset für 40 Dosierkapseln

9.3.4. Lippenteil zur hygienischen Einmalverwendung

Das als Zubehör erhältliche Lippenteil wird fabrikneu und keimarm, jedoch nicht in sterilem Zustand ausgeliefert.

Das Lippenteil ist mit einem Rückschlagventil ausgestattet. Dieses Rückschlagventil reduziert die Gefahr einer möglichen Kontamination im Inneren des Ventilballons, indem ein Hineinatmen in diesen verhindert wird.

Ventilballon mit Mundstück und Lippenteil

Das Lippenteil wird bis zum Anschlag auf das Mundstück aufgeschoben und ist dann fertig zur Anwendung. Der Ventilballon mit Mundstück und das Lippenteil dürfen nur von einer Person benutzt werden.

Ein Lippenteil darf nach der ersten Benutzung noch für max. 4 Stunden benutzt werden, sofern es unbeschädigt und unverschmutzt ist. Danach ist es im Hausmüll zu entsorgen und es muss aus hygienischen Gründen ein neues Lippenteil verwendet werden.

Jede darüber hinausgehende Weiterverwendung bzw. die Verwendung von beschädigten und/oder verschmutzten Produkten liegt in der Verantwortung des Anwenders.

Bei Missachtung wird jede Haftung ausgeschlossen.

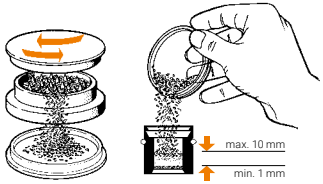
Bitte beachten Sie, dass versprödete bzw. beschädigte Lippenteile nicht verwendet werden dürfen.

10.1. Anwendung und Bedienung

Die Ballonmaterialien dürfen Kindern nicht zugänglich gemacht werden, da sie eine potenzielle Gefahr darstellen. Ausschließlich hitzebeständige, lebensmittelechte und geschmacksneutrale Bratschläuche oder Bratbeutel verwenden, wie sie in vielen Drogerie- und Supermärkten erhältlich sind.

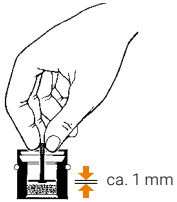
Befüllen der Füllkammer

Den Füllkammereinsatz entnehmen und die Füllkammer mit der gewünschten Menge an zerkleinertem Pflanzenmaterial befüllen.



Befüllen der Füllkammer

Anschließend den Füllkammereinsatz wieder einsetzen und dabei das Sieb mit Hilfe des Stiftes soweit absenken, dass der Inhalt in der Füllkammer zwischen den Sieben lose fixiert ist.



Füllkammereinsatz einsetzen

Den richtigen Sitz der Füllkammerscheibe in der Füllkammer beachten. Diese muss auf dem oberen Rand des Füllkammerzylinders aus Edelstahl anliegen.

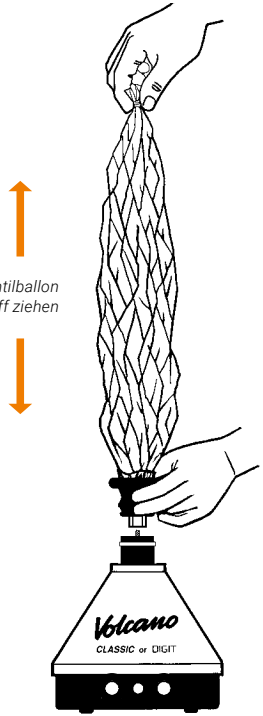
Bitte darauf achten, dass die Siebe nicht mit Pflanzenmaterial verunreinigt sind. Um eine optimale Funktion zu gewährleisten empfiehlt es sich, die Siebe nach jeder Verdampfung mit dem beiliegenden Reinigungspinsel zu reinigen.

Die Füllkammer auf den Ausblasstutzen des Heißlufterzeugers setzen. Die Pumpe einschalten. Dazu die grüne Taste/Schalter mit der Bezeichnung „AIR" betätigen. Sowohl die Füllkammer als auch das Verdampfungsgut müssen erst einige Sekunden aufgeheizt werden, bevor sich Dampf lösen kann.

ca. 5 sec

Das Pflanzenmaterial einige Sekunden erwärmen

Den Ventilballon vor dem Aufsetzen auf die Füllkammer straff ziehen, so dass beim Befüllen der Ballon senkrecht auf dem Heißlufterzeuger steht.

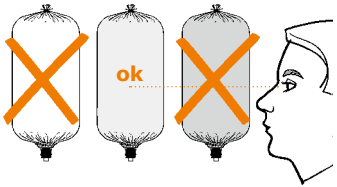


Ventilballon straff ziehen

Das Ventil und den daran befestigten Ballon mit der Füllkammer verbinden. Dazu das Ventil von oben auf die Füllkammer setzen bis beide Greifer eingerastet sind. Das Ventil wird dadurch geöffnet. Der Ventilballon wird jetzt langsam mit Dampf befüllt.

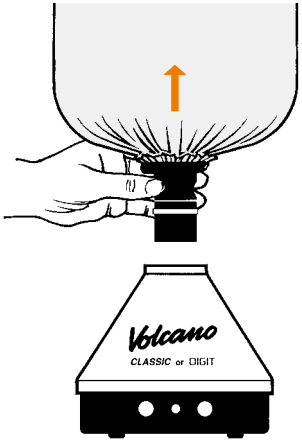
Den Ventilballon mit der Füllkammer verbinden

Den Ventilballon nur mit so viel Dampf befüllen, wie voraussichtlich in den nächsten 10 Minuten verwendet wird. Den Ventilballon nicht ganz befüllen (Überdruck), um den Verlust von Dampf zu vermeiden. Es ist wichtig, die Dampfentwicklung im Ventilballon zu beobachten (siehe Kapitel 5. „Einflussfaktoren beim Verdampfen“, Seite 12).



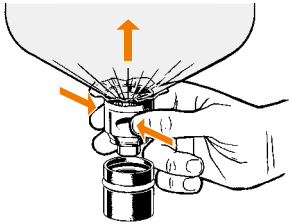
Dampfentwicklung beobachten

Wenn der Ventilballon befüllt ist, die Pumpe abschalten und den Ballon mit der Füllkammer herunternehmen. Dabei das Ventil an den Griffmulden mit Daumen und Zeigefinger festhalten.



Ventilballon mit Füllkammer abnehmen

Die Füllkammer auf einer hitzeunempfindlichen Unterlage abstellen, wie z. B. dieser Gebrauchsanweisung, und Füllkammer und Ventil voneinander trennen, indem die Greifer am Ventil zusammengedrückt werden. Das Ventil schließt sich bei der Trennung von der Füllkammer selbsttätig und die im Ventilballon befindlichen Dämpfe können nicht austreten.



Ventilballon von der Füllkammer trennen

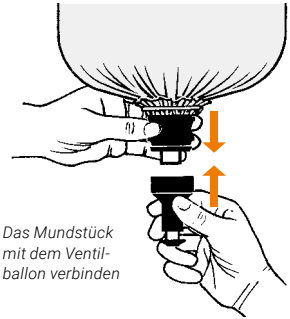
Verbrennungsgefahr!

Keine Füllkammerteile (außer an den vorgesehenen Noppen) berühren, solange diese nach dem Befüllen eines Ventilballons noch nicht abgekühlt sind.

Die Füllkammer – außer zum Befüllen des Ventilballons – niemals auf dem Ausblasstutzen des VOLCANO stehen lassen, solange dessen Heizung eingeschaltet ist. Bei Nichtbeachtung kann sich die Füllkammer so stark erhitzen, dass man sich die Finger daran verbrennen kann.

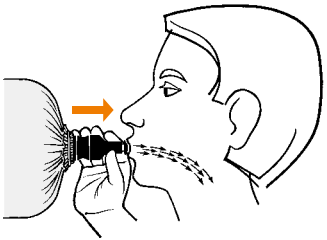
Verbrennungsgefahr!
Niemals die Füllkammer auf dem VOLCANO stehen lassen

Das Mundstück mit dem Ventil verbinden. Darauf achten, dass beide Greifer eingerastet sind.



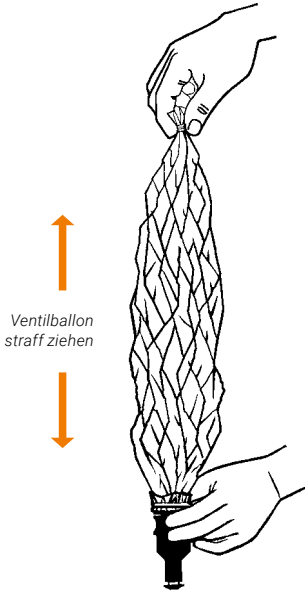
Das Mundstück mit dem Ventilballon verbinden

Zur Anwendung mit den Lippen leicht gegen das Mundstück drücken. Dadurch öffnet das Ventil und die Dämpfe aus dem Ventilballon können eingeatmet werden. Sobald der Druck vom Mundstück genommen wird, schließt sich das Ventil selbsttätig.



Mit den Lippen gegen das Mundstück drücken und langsam einige Sekunden einatmen

Wenn der Balloninhalt zur Neige geht, lässt sich der Ventilballon durch Straffziehen und anschließendes Einatmen vollständig entleeren.

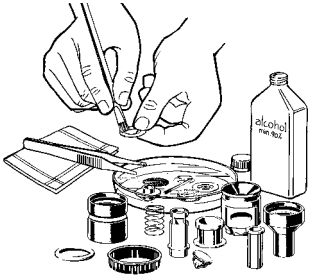


Ventilballon straff ziehen

10.2. Reinigung und Pflege

Mundstück, Ventil und Füllkammer

Die SOLID VALVE Teile (Ventilballon mit Mundstück und Füllkammer) sind aus hygienischen Gründen spätestens alle zwei Wochen zu reinigen. Um eine eventuelle Übertragung von Krankheitserregern zu vermeiden, darf ein Ventilballon mit Mundstück nur von derselben Person und nicht von mehreren Personen gemeinsam benutzt werden. Die Teile müssen auch regelmäßig gründlich gereinigt werden um eine einwandfreie Funktion und einen sauberen Geschmack zu gewährleisten. Eine sorgfältige Reinigung ist aus hygienischen Gründen erforderlich, wenn das SOLID VALVE von anderen Personen benutzt werden soll. Bei einer Reinigung ist auch immer der Ballon auszuwechseln. Für die manuelle Reinigung kann Spiritus (Ethylalkohol) mit Papier- oder Baumwolltüchern, oder warmes Wasser mit Geschirrspülmittel verwendet werden.



Manuelle Reinigung mit Alkohol (min. 90%)

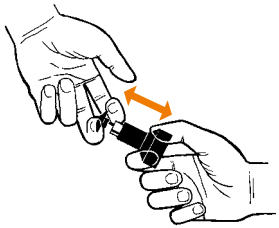
Mundstück, Ventil und Füllkammer lassen sich für Reinigungszwecke in wenigen Sekunden zerlegen und wieder zusammenbauen. Mundstück-, Ventil- und Füllkammerteile können auch in der Geschirrspülmaschine gereinigt werden. Die Siebe und die Teile des Füllkammereinsatzes sind dafür jedoch zu klein und könnten verloren gehen. Vor dem Zusammenbau alle Teile gut trocknen lassen.

Kunststoffteile nicht länger als eine Stunde in Alkohol oder Spiritus einlegen. Länger andauernder Kontakt mit Alkohol oder Spiritus kann zu Farbveränderungen bzw. Versprödung der Kunststoffteile führen.

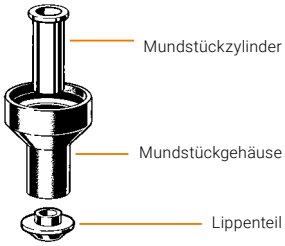
Prüfen Sie alle Einzelteile nach der Reinigung auf beschädigte Oberflächen, Rissbildung, Erweichung oder Verhärtung, Verschmutzungen, Verfärbungen und sondern Sie beschädigte Einzelteile aus.

Zerlegen des Mundstücks

Das Lippenteil vom Mundstückzylinder abziehen und diesen aus dem Mundstückgehäuse herausnehmen.



Das Lippenteil abziehen

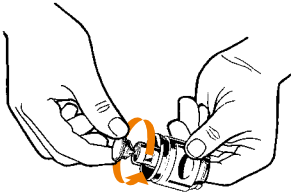


Der Zusammenbau der Teile erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Zerlegen des Ventils

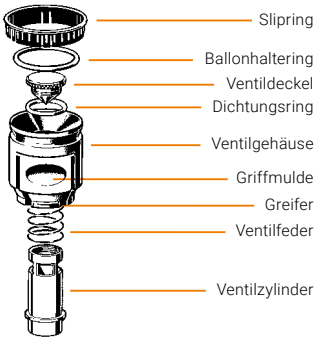
Den Slipring lösen und den Ventilballon mitsamt Ballonhaltering abnehmen. Dann einen Zeigefinger in das offene Ende des Ventilzylinders stecken und den Ventilzylinder soweit herausdrücken, dass sich der Ventildeckel abschrauben lässt.

Slipring lösen



Ventildeckel abschrauben

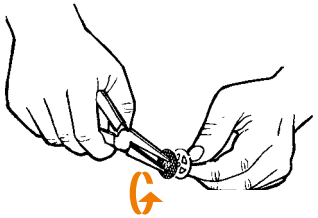
Den Ventildeckel und den Dichtungsring abnehmen. Den Ventilzylinder mit der Ventilfeder aus dem Ventilgehäuse herausziehen. Bei Schwergängigkeit können die Teile durch Erwärmung im warmen Wasser gelockert werden.



Der Zusammenbau der Teile erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

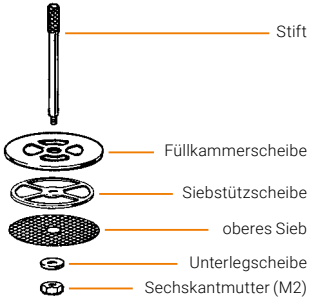
Zerlegen des Füllkammereinsatzes

Der Füllkammereinsatz lässt sich einfach aus der Füllkammer herausnehmen. Den Füllkammereinsatz zerlegen, indem man die Sechskantmutter vom Stift abschraubt.



Zerlegen des Füllkammereinsatzes

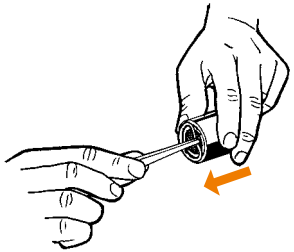
10. SOLID VALVE



Der Zusammenbau der Teile erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

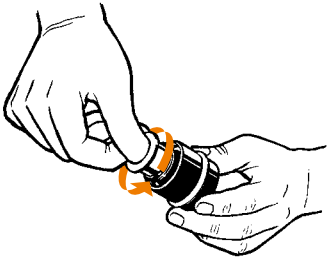
Zerlegen der Füllkammer

Das untere Sieb wird nach oben aus der Füllkammer herausgedrückt. Mit einer Pinzette kann der Füllkammerring abgezogen werden.

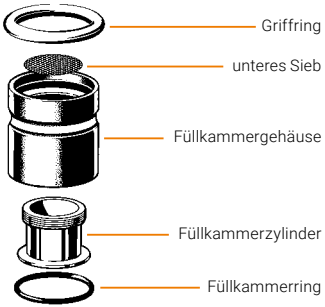


Füllkammerring mit einer Pinzette abziehen

Jetzt lassen sich Füllkammergehäuse und Füllkammerzylinder auseinanderschrauben. Bei Schwergängigkeit können die Teile durch Erwärmung im warmen Wasser gelockert werden.



Füllkammergehäuse und Füllkammerzylinder auseinanderschrauben

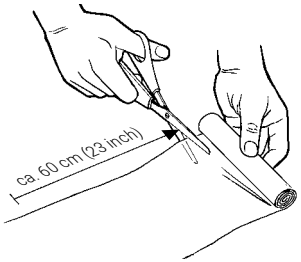


Der Zusammenbau der Teile erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

11. ANBRINGEN DES BALLONS AM EASY VALVE BALLON MIT ADAPTER BZW. SOLID VALVE

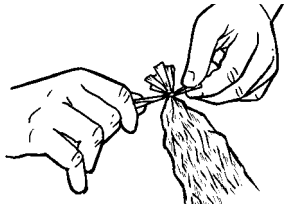
Als Alternative zum VOLCANO-Ballon ausschließlich einen hitzebeständigen, lebensmittelechten und geschmacksneutralen Bratschlauch oder Bratbeutel verwenden, wie er in vielen Drogerie- und Supermärkten erhältlich ist. Auf keinen Fall andere Plastiktüten oder Folien benutzen. Die Vorgehensweise für einen Ballonwechsel ist im Folgenden beschrieben:

Bei Verwendung eines Ballons wird ein etwa 50-60 cm langes Stück Ballonmaterial abgeschnitten und an einem Ende zugebunden.



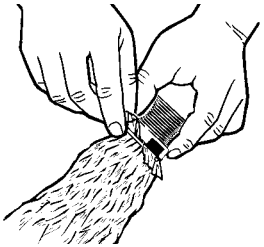
Ein 50 bis 60 cm langes Stück abschneiden

Den Ballonschlauch öffnen und das beiliegende Verschlussband verwenden, um den Schlauch an einem Ende zuzubinden.



Ballon an einem Ende zubinden

Da das offene Ende einen weit größeren Durchmesser hat als das Ventilgehäuse, muss das Ballonmaterial vorab in 16 Falten gelegt werden. Danach den Ballonhaltering ca. 3 cm über das offene Ende des Ballons ziehen und dann den Ballonhaltering mit dem Ballon über den Ventilstutzen ziehen bis er in der dafür vorgesehenen Einkerbung zu liegen kommt.

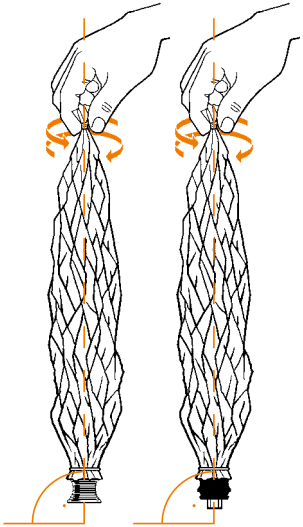


Den Ballon am Ventil befestigen

Die Falten gleichmäßig um den Ventilstutzen verteilen und darauf achten, dass das Ventil gerade herunterhängt wenn der Ballon am hinteren Ende angehoben wird.

11. ANBRINGEN DES BALLONS AM EASY VALVE BALLON MIT ADAPTER BZW. SOLID VALVE

Das überstehende Ende des Ballons nach hinten biegen. Den Ballon sichern, indem der Slipring über das Ventil und über den ersten Ballonhaltering gezogen wird, so dass der Ballonhaltering nicht mehr zu sehen ist und das überstehende Ende des Ballons nach hinten weist.



Den Ventilballon vertikal ausrichten

Den Ballon mit dem Slipring fixieren

Gebrauchsfertiger Ventilballon

Bei Bedarf den überstehenden Kragen mit der Schere abschneiden. Darauf achten, dass kein Loch in den Ballon gestochen wird.

Ballon-Sets können unter **www.storz-bickel.com** bestellt werden.

12. TROPFENKISSEN

Das Tropfenkissen dient dazu, die Essenzen (Aromaöle) der in der Pflanzenliste aufgeführten Pflanzen zu verdampfen. Der Edelstahldraht des Tropfenkissens dient dabei als Träger der Essenz, vergleichbar mit den nicht verdampfbaren Pflanzenfasern beim pflanzlichen Verdampfungsgut.

Vorsicht! Bei den Essenzen handelt es sich meistens um Konzentrate, die eine äußerst zurückhaltende Dosierung erfordern. Die verdampften Konzentrate dürfen nicht direkt eingeatmet werden, sondern dürfen nur ohne aufgesetzten Ventilballon direkt aus der Füllkammer in die Raumluft gepumpt werden.

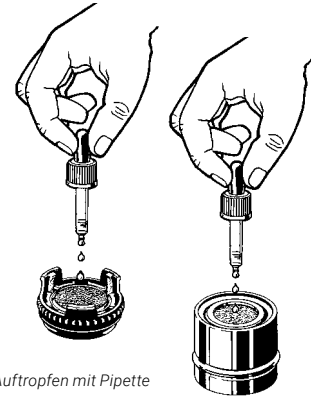
12.1. Vorbereitung

Bei Verwendung des Tropfenkissens werden die Siebe in der Füllkammer nicht benötigt und sollten daher entfernt werden. Dies gilt sowohl für die Füllkammer des EASY VALVE als auch für die Füllkammer des SOLID VALVE. Das Tropfenkissen wird bei beiden Füllkammern anstelle des unteren Siebes in die Füllkammer eingesetzt. Vom Füllkammereinsatz des SOLID VALVE wird die Füllkammerscheibe benötigt, da dieses Ventil ohne die Füllkammerscheibe nicht öffnen kann.

Vorbereitung für den Einsatz des Tropfenkissens

12.2. Anwendung

Die Füllkammer auf den Kopf stellen und die Essenz mittig verteilt mit Hilfe einer Pipette auf die Unterseite des Tropfenkissens tropfen. Das Tropfenkissen kann bis zu zehn Tropfen aufnehmen. Bei Verwendung einer Essenz mit unbekannter Konzentration maximal einen Tropfen aufbringen und sich vorsichtig an die richtige Dosierung herantasten.



Auftropfen mit Pipette

12. TROPFENKISSEN

Bitte beachten, dass Öle bei höheren Temperaturen flüssiger werden. Wenn zu viel aufgetropft wurde, kann die Essenz in den Heißlufterzeuger tropfen, was unbedingt zu vermeiden ist.

Es kann vorkommen, dass Essenzen verdünnt als alkoholische Lösungen vorliegen. Dies hat den Vorteil, dass sich die Flüssigkeit gleichmässiger um den Edelstahldraht des Tropfenkissens verteilt, was zu einer größeren verdampfbaren Oberfläche führt. Allerdings muss dann der Alkohol erst von der Essenz separiert werden, da der Alkohol nicht eingeatmet werden soll. Dazu die Füllkammer auf den unbeheizten (Zimmertemperatur) VOLCANO aufsetzen und die Pumpe einschalten, bis der Alkohol nach einigen Sekunden verdunstet ist. Da Alkohol einen charakteristischen Geruch hat, lässt sich anhand einer Geruchsprobe leicht feststellen ob die Füllkammer alkoholfrei ist. Die erst bei höheren Temperaturen verdampfbaren Essenzen verbleiben im Tropfenkissen. Danach den VOLCANO aufheizen und die auf dem Tropfenkissen übriggebliebene Essenz wie in den Kapiteln EASY VALVE und SOLID VALVE beschrieben verdampfen, Seiten 21, 33 ff.

Essenzen ohne Lösungsmittel können direkt nach dem Auftropfen verdampft werden.

12.3. Reinigen

Das Tropfenkissen in Alkohol legen und gut spülen. Da das Tropfenkis-sen aus Edelstahl besteht, lässt es sich gut gereinigt immer wieder verwenden.

13. TECHNISCHE DATEN

Spannung: 220-240 V / 50-60 Hz oder 110-120 V / 50-60 Hz.

Die Spannungsangabe befindet sich an der Unterseite (Bodenplatte) des VOLCANO-Heißlufterzeugers.

Leistung der Heizung: 100 W

Leistung der Pumpe: 11 W

Verdampfungstemperatur:

Wahlbereich CLASSIC zwischen ca. 130°C-230°C (266°F-446°F);

Wahlbereich DIGIT zwischen ca. 40°C-230°C (104°F-446°F)

Luftmenge: ca. 12 l/min

Größe:

CLASSIC und DIGIT:

20,0 x 18,0 cm;

Gewicht:

CLASSIC: ca. 1,6 kg;
DIGIT: ca. 1,8 kg

Gerät der Schutzklasse I

Zur vollständigen Trennung vom Netz bitte Netzstecker ziehen.

Technische Änderungen vorbehalten.

Patente und Geschmacksmuster:
www.storz-bickel.com/patents

Hersteller:

Storz & Bickel GmbH & Co. KG
In Grubenäcker 5-9
78532 Tuttlingen, Deutschland

14. CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die Geräte erfüllen die Anforderungen folgender EG-Richtlinien:

- Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG
- Elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EWG

15.1. Gewährleistung

Die Storz & Bickel GmbH & Co. KG sowie die Storz & Bickel America Inc. als Verkäufer gewährleisten dem Kunden die Mangelfreiheit des Produktes gemäß den Vorgaben des deutschen Rechtes nach Maßgabe unserer Allgemeinen Lieferbedingungen (AGB), welche dem Kaufvertrag zugrunde liegen. Zusätzlich gewährleisten wir für unser Produkt VOLCANO die Mangelfreiheit für einen Zeitraum von drei Jahren. Eine Gewährleistungspflicht von Storz & Bickel besteht selbstverständlich nur dann, wenn der Kunde die Produkte direkt über uns bezogen hat. Bei einem Bezug über Dritte kommen allenfalls Gewährleistungsansprüche gegenüber diesem Dritten in Betracht, zu dessen Inhalt Storz & Bickel keine Aussage treffen kann.

Klarstellend weisen wir an dieser Stelle nochmals darauf hin, dass die Gewährleistung lediglich die Behebung solcher anfänglicher Mängel umfasst, die trotz einer sachgemäßen Handhabung des Produktes unter Beachtung dieser Gebrauchsanweisung und weiterer Anwenderinformationen vorhanden sind. Normale Abnutzung oder üblicher Verschleiß der Produkte stellen keinen gewährleistungsrechtlich relevanten Mangel dar. Sofern der Kunde im Rahmen der Instandhaltung oder Instandsetzung des Produktes Fremdservice in Anspruch nimmt oder Fremdprodukte benutzt, besteht eine Gewährleistungspflicht von Storz & Bickel nur fort, wenn der Kunde nachweisen kann, dass der Mangel nicht auf die Nutzung des Fremdservices oder Fremdproduktes zurückzuführen ist.

Storz & Bickel entscheidet im eigenen Ermessen darüber, ob die Behebung eines gewährleistungsrechtlich relevanten Mangels durch Reparatur oder Lieferung eines neuen Produktes erfolgt.

Die Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen ist zu richten an die Storz & Bickel GmbH, In Grubenäcker 5-9, 78532 Tuttlingen, Deutschland, sowie für US-amerikanische und kanadische Kunden an Storz & Bickel America Inc., 1078 60th Street, Suite A, Oakland, CA 94608. Bitte übersenden Sie uns die mangelhafte Ware unzerlegt und vollständig mit Rechnung in einer Umverpackung, die Schäden auf dem Transportweg ausschließt.

Zur Vermeidung von Missverständnissen weisen wir darauf hin, dass alle Angaben zu unseren Produkten in dieser Gebrauchsanweisung und an anderer Stelle keine garantierte Beschaffenheit bzw. Haltbarkeit darstellen, sofern nicht ausdrücklich auf das Bestehen einer diesbezüglichen Garantie hingewiesen wird.

15.2. Haftung

Storz & Bickel haftet für durch unsere Produkte verursachte Schäden gegenüber dem Kunden gemäß den Vorschriften des deutschen Rechtes nach Maßgabe unserer AGB. Eine Haftung besteht demnach nur für grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden, es sei denn, es handelt sich um Schäden an Leben, Körper und Gesundheit oder die Verletzung betrifft eine wesentlichen Vertragspflicht. In diesen Fällen haften wir dem Kunden gegenüber auch für einfache Fahrlässigkeit.

15.3. Reparaturservice

Außerhalb der Gewährleistungspflicht bieten wir unseren Kunden einen kompetenten Reparaturservice an. Eine Reparatur defekter Produkte unseres Hauses erfolgt nach Benachrichtigung des Kunden über die geschätzten Kosten und einer Zustimmung desselben unverzüglich.

15.4. Urheberrechtliche Bestimmungen

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Storz & Bickel weder ganz noch teilweise im Sinne der §§ 15 ff. UrhG verwertet werden.

www.storz-bickel.com

STORZ & BICKEL GMBH & CO. KG
In Grubenäcker 5-9 · 78532 Tuttlingen/Germany

© by STORZ & BICKEL GmbH & Co. KG · VAL-30-201 11-2018-sec_DE · Änderungen vorbehalten · Alle Rechte vorbehalten